



Stadt  
Offenburg

Stabsstelle  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

Hauptstraße 90  
77652 Offenburg  
Telefon 0781 82-2333  
Telefax 0781 82-7582

Nr. 157/2020

19. März 2020

## Coronainformationen

### Mailadresse Bürgertelefon

Das Bürgertelefon ist ab sofort auch per E-Mail erreichbar: [sae.buergertelefon@feuerwehr-offenburg.de](mailto:sae.buergertelefon@feuerwehr-offenburg.de)

### „Offenburg gegen den Virus“ – Einkaufservice für Menschen, die zuhause bleiben müssen

Immer mehr Menschen dürfen ihr Haus nicht verlassen, weil sie infiziert sind, mit Menschen aus einem Risikogebiet Kontakt hatten oder selbst in einem solchen waren. Andere sollen den Kontakt zu Menschen komplett vermeiden, weil sie wegen ihres Alters oder einer Erkrankung besonders gefährdet sind.

Doch wie kommen diese Menschen zu Lebensmitteln und Medikamenten? Nicht jede und jeder hat Freunde und Verwandte in der Nähe, die das erledigen können.

Jetzt ist die Solidarität der Offenburgerinnen und Offenburger gefragt!

Unter dem Motto „Offenburg gegen den Virus“ wird eine Bürgerinitiative gestartet, die diesen Menschen helfen will. Die Idee:

- Per Aufruf werden Ehrenamtliche zwischen 18 und 60 Jahren gesucht, die

sich für den Einkaufsdienst zur Verfügung stellen. Die Bündelung erfolgt telefonisch beim Seniorenbüro.

- Die Stadt richtet ein Telefon ein, bei dem Menschen, die zuhause bleiben müssen oder sollen, ihre Einkaufsliste durchgeben (besetzt Montag –Freitag 8 Uhr bis 17 Uhr)
- Die Anlaufstelle schickt einem ehrenamtlichen Einkaufshelfer per E-Mail die Liste
- Ehrenamtliche erledigen den Einkauf und liefern ihn an der Haus- bzw. Wohnungstür gegen Barzahlung ab. Kurz vor Anlieferung ruft der Helfer an, bevor der Einkauf an die Wohnungstür gestellt wird, damit der Senior/Bürger das Geld vor die Tür legen und den Einkauf entgegennehmen kann. Der Einkauf und die Übergabe erfolgt unter Einhaltung aller Sicherheits- und Hygieneregeln.

Sie möchten, dass für Sie eingekauft wird? Tel. 82-2531

Sie möchten Einkaufsdienste übernehmen? Tel. 82-2213

### **Malteser und DRK kümmern sich um Risikogruppen und ältere Menschen**

Malteser und DRK wollen sich den Herausforderungen der Corona-Krise stellen und unterstützen kostenlos bei Besorgungen und dem Gassigehen. Auch die Offenburger Nachbarschaftshilfen engagieren sich.

Wer älter als 65 Jahre ist und/oder wegen einer Vorerkrankung (Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, Erkrankungen des Atmungssystems, der Leber und der Niere sowie Krebserkrankungen) zu einer Risikogruppe gehört, kann sich an den Einkaufsdienst der Malteser wenden, der am 20. März gestartet ist. Eingekauft wird in haushaltsüblichen Mengen mit angemessener Vorratshaltung. Die Malteser bitten um Verständnis, dass sie keine sogenannten Hamsterkäufe tätigen werden, ebenso können Marken und Supermärkte nicht

selbst gewählt werden. Auf Allergien und Unverträglichkeiten wird Rücksicht genommen. Eine Begleitung des Kunden zum Einkauf ist aus Sicherheitsgründen nicht möglich. Die Bezahlung wird über einen Bankeinzug geregelt oder sollte möglichst passgenau bereitgehalten werden.

Der Einkaufsdienst in Offenburg steht Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr unter Telefon 07 81/93 68 99 22 zur Verfügung. Die Malteser bitten darum, sich rechtzeitig zu melden, weil sie einen Einkauf am selben Tag nicht garantieren können.

Das DRK bietet als neue Dienstleistungen einen Einkaufsservice an, Fürsorge für Haustiere sowie Hilfe bei der Erledigung der Wäsche. Wer eines der Angebote nutzen will, kann sich unter 07 81/91 91 89-11 melden. Oder per E-Mail: [versorgung@drk-og.de](mailto:versorgung@drk-og.de).

Eine Übersicht über die Nachbarschaftshilfen in Offenburg gibt es unter [www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de](http://www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de). Dazu gehören die Nachbarschaftshilfe in Fessenbach (telefonisch unter 01 70/68 52 735 zu erreichen) und das Soziale Netz Offenburg Süd-Ost, abgekürzt soNet.